



HESSISCHER LANDTAG

09. 09. 2003

*Zur Behandlung im Plenum
vorgesehen*

Antrag

**der Abg. Habermann, Hartmann, Quanz, Dr. Reuter,
Riege, Ypsilanti, Hoffmann, Bökel, Holzapfel (SPD)
und Fraktion**

**betreffend Schülerwettbewerb zum Kennenlernen
der hessischen Partnerregionen**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Hessische Landtag fordert die Landesregierung auf, einen jährlichen Schülerwettbewerb auszuschreiben, der die besten Projekte über unsere Partnerregion Emilia-Romagna prämiert. Dabei sollen umfassende Kenntnisse über Geographie, Geschichte, Wirtschaft und Kultur dargestellt werden.

Ziel des Wettbewerbs ist es, einen Beitrag zu einer umfassenden Friedenserziehung zu leisten. Deshalb soll ein Schwerpunkt die Auseinandersetzung mit der Terrorherrschaft des Nazi-Regimes und seine Auswirkungen sein.

Gleichzeitig soll die Hessische Landesregierung mit der Regierung der Emilia-Romagna Gespräche darüber aufnehmen, ob ein vergleichbarer Wettbewerb zur Geschichte und Kultur Hessens ausgeschrieben und prämiert werden kann. Die jeweils siegenden Klassen aus den beiden Regionen bzw. Ländern sollen zu einem gemeinsamen mehrtägigen Erfahrungsaustausch eingeladen werden. Dabei soll die Friedensschule in Monte Sole zu einem Zentrum der Schülerbegegnungen entwickelt werden.

In einem folgenden Schritt sollen die Regierungen in Aquitaine, Wielkopolska und Jaroslavl gebeten werden, dass auch deren Schulen in diesen Wettbewerb einbezogen werden, um die Schülerbegegnungen insgesamt auf alle Partnerregionen Hessens auszudehnen.

Begründung:

Unsere internationalen Partnerschaften müssen lebendig ausgestaltet werden. Schülerinnen und Schüler sollen in einem zusammenwachsenden Europa mehr denn je zuvor Wissen und Kenntnisse über Gemeinsames und Trennendes in Geschichte und Kultur besitzen. Dies ist eine unverzichtbare Grundlage für einen regen Informationsaustausch, für gegenseitiges Verständnis und für gelingende Begegnungen der Jugend.

Ein Schwerpunkt des Wettbewerbs sollte sich mit der Terrorherrschaft des Nazi-Regimes und seinen Auswirkungen auf die europäischen Nachbarn beschäftigen. Dabei soll die auch mit finanzieller Hilfe in Höhe von 100.000 € aus Hessen geschaffene Friedensschule in Monte Sole in der Emilia-Romagna eine wichtige Rolle spielen. So sollten die prämierten Siegergruppen aus Hessen einen finanziellen Zuschuss für einen Besuch in der Friedensschule erhalten. Dabei sind gemeinsame Treffen mit Schülern, zunächst nur aus der Emilia-Romagna, später auch aus den anderen Partnerregionen, in dieser Einrichtung zu organisieren. Ebenfalls bleiben die Landeszentrale

für politische Bildung und auch der Hessische Jugendring aufgefordert, mit ihren Möglichkeiten und ihren Programmen die Friedensschule in Monte Sole als Tagungs- und Bildungsort wahrzunehmen und dabei die Ziele der Einrichtung zu unterstützen.

Wiesbaden, 9. September 2003

Der Fraktionsvorsitzende:
Walter

Habermann
Hartmann
Quanz
Dr. Reuter
Riege
Ypsilanti
Hoffmann
Bökel
Holzapfel